

Tipps für digitale Ordnung

Nicht nur zu Hause und im Büro, sondern auch auf unseren Geräten sammelt sich einiges an Ballast an. Dieser Ballast benötigt nicht nur viel Speicherplatz und Leistung Ihres Gerätes, sondern birgt auch Sicherheitsrisiken. Mit ein paar einfachen Tipps können Sie für mehr digitale Ordnung sorgen.

So bringen Sie Ordnung in Ihr digitales Leben:

- Räumen Sie Ihre Geräte auf und werden Sie digitalen Ballast los: löschen Sie nicht mehr benötigte Apps und Daten und aktualisieren Sie Ihr System, Ihre Programme und Apps mit Software-Updates.
- Erhöhen Sie Ihre digitale Sicherheit: Verwenden Sie [sichere Passwörter \(https://www.ebas.ch/4-schuetzen-der-online-zugaenge/\)](https://www.ebas.ch/4-schuetzen-der-online-zugaenge/) und schützen Sie Ihre Zugänge und Geräte vor fremdem Zugriff.
- Kontrollieren Sie die Sicherheit Ihrer Konten und Ihre Privatsphäre-Einstellungen.

Ordnung auf Ihren Geräten schaffen

Auf unseren Geräten wie PCs, Smartphones, Notebooks und Tablets, aber auch in digitalen Ablagen (z.B. Cloudspeicher wie Dropbox, iCloud, OneDrive oder Google Drive), sammeln sich im Laufe der Zeit zahlreiche Apps, Dokumente, Fotos und so weiter an. Der digitale Ballast führt nicht nur dazu, dass auf unseren Geräten viel Speicherplatz benötigt wird, sondern macht es auch schwieriger, Dinge zu finden und birgt Angriffsfläche. Daher lohnt es sich, regelmässig aufzuräumen.

So schaffen Sie für Ordnung auf Ihren Geräten:

- Löschen Sie Apps bzw. deinstallieren Sie Software, die Sie nicht mehr nutzen. Überprüfen Sie dabei auch die App-Zugriffsberechtigungen und schränken Sie diese so weit wie möglich ein.
- Löschen Sie alte Fotos, Dateien und weitere [Daten \(https://www.ebas.ch/sicheres-loeschen/\)](https://www.ebas.ch/sicheres-loeschen/), die Sie nicht mehr benötigen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Ihre Geräte auf dem aktuellsten Stand sind und führen Sie allfällige [Software-Updates \(https://www.ebas.ch/3-vorbeugen-mit-software-updates/\)](https://www.ebas.ch/3-vorbeugen-mit-software-updates/) durch.
- Führen Sie ein [Backup \(https://www.ebas.ch/1-sichern-der-daten/\)](https://www.ebas.ch/1-sichern-der-daten/) Ihrer Daten durch. Nutzen Sie dafür beispielsweise eine externe Festplatte.
- Löschen Sie in den verwendeten Browsern die [Browserverläufe \(https://www.ebas.ch/browserverlauf-loeschen/\)](https://www.ebas.ch/browserverlauf-loeschen/). Löschen Sie Lesezeichen, die Sie nicht mehr benötigen.
- Bringen Sie Ordnung in Ihre digitale Ablage: Ordnen Sie Ihre Unterlage in einer passenden Ordnerstruktur und räumen Sie Ihren Desktop auf.
- Bereinigen Sie Ihr E-Mail-Postfach: Löschen Sie gelesene E-Mails und melden Sie sich von ungewollten bzw. nicht mehr benötigten Newslettern ab.
- Löschen Sie Benutzerkonten und Profile, die Sie nicht mehr benötigen.

Ihre Sicherheit erhöhen

Schützen Sie Ihre Online-Zugänge (<https://www.ebas.ch/4-schuetzen-der-online-zugaenge/>) und Ihre Geräte vor fremden Zugriffen. Nutzen Sie dafür sichere, komplexe Passwörter und verwenden Sie überall unterschiedliche Passwörter. In einem Passwort-Manager können Sie alle Ihre Passwörter sicher abspeichern.

- Überprüfen Sie Ihre [Passwörter](https://www.ebas.ch/4-schuetzen-der-online-zugaenge/) (<https://www.ebas.ch/4-schuetzen-der-online-zugaenge/>) : Sind diese sicher (mind. 12 Zeichen lang, aus Ziffern, Gross- und Kleinbuchstaben sowie Sonderzeichen bestehend)? Wenn nicht, richten Sie für Ihre Zugänge neue, starke Passwörter ein.
- Nutzen Sie für alle Ihre Online-Dienste ein anderes Passwort? Ein [Passwort-Manager](https://www.ebas.ch/4-schuetzen-der-online-zugaenge/) (<https://www.ebas.ch/4-schuetzen-der-online-zugaenge/>) kann für das Verwalten der Passwörter hilfreich sein.
- Sind Ihre Geräte vor unbefugtem Zugriff sicher? Vergewissern Sie sich, dass alle Ihre Geräte mit einem Passwort, einem Code oder einer Gesichts- bzw. Fingerabdruckerkennung vor fremden Zugriffen geschützt sind.
- Kontrollieren Sie dabei auch die Sicherheit Ihrer Konten: Nutzen Sie ein aktuelles [Anmeldeverfahren](https://www.ebas.ch/suche/?fwp_categories=anmeldeverfahren) (https://www.ebas.ch/suche/?fwp_categories=anmeldeverfahren) und richten Sie, wo möglich, eine Zwei-Faktor-Authentifizierung ein.
- Kontrollieren Sie Ihre Privatsphäre-Einstellungen in den Social Media Anwendungen. Unsere Anleitungen für [Facebook](https://www.ebas.ch/facebook-einstellungen/) (<https://www.ebas.ch/facebook-einstellungen/>) , [Twitter](https://www.ebas.ch/twitter-einstellungen/) (<https://www.ebas.ch/twitter-einstellungen/>) , [Instagram](https://www.ebas.ch/instagram-einstellungen/) (<https://www.ebas.ch/instagram-einstellungen/>) und [LinkedIn](https://www.ebas.ch/linkedin-einstellungen/) (<https://www.ebas.ch/linkedin-einstellungen/>) unterstützen Sie dabei.
- Überprüfen Sie, ob Ihre Online-Daten von einem Datenleck betroffen sind: [Have I Been Pwned](https://www.ebas.ch/have-i-been-pwned/) (<https://www.ebas.ch/have-i-been-pwned/>) .